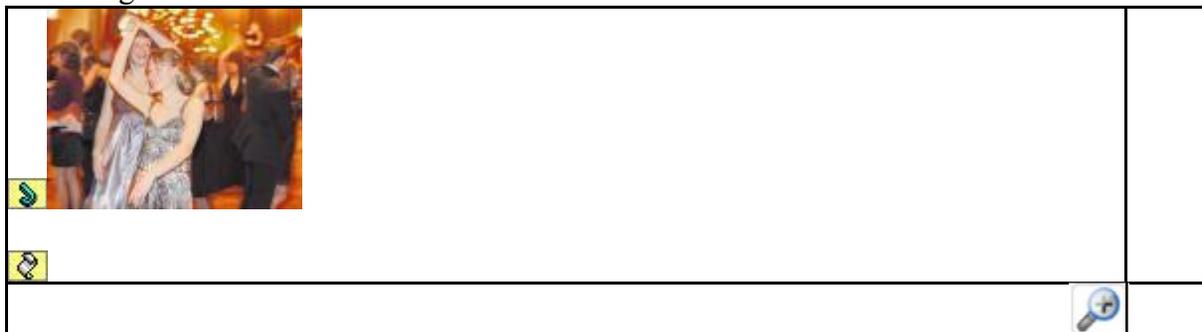


## Mit Schwung über die Tanzfläche

Winterball zum Abschluss des Anfänger-Tanzkurses in der Oskar-Herbig-Halle

Eins, zwei, Wechselschritt, eins zwei, Wechselschritt – im Takt zur Musik gibt Michael Meiners den 70 Schülerinnen und Schülern aus dem Anfänger-Tanzkurs die Schritte vor.

Nach der kleinen Starthilfe wirbeln die jungen Tanzpaare konzentriert zu fetziger Musik über die Tanzfläche und zeigen ihren Eltern, Freunden und Bekannten, was sie in den vergangenen Wochen gelernt haben.



Zu Beginn sind die Blicke oft auf die Füße gerichtet, und von den Lippen einiger Jugendlicher konnte man ablesen, dass sie den Takt mitzählen. Nach einigen Minuten sehen die Bewegungen aber schon flüssiger aus, und die Tanzpartner werden nicht mehr auf große Distanz gehalten. Das Geschehen auf der Tanzfläche hat Michael Meiners, Chef der gleichnamigen Tanzschule in Bad Kissingen, stets im Blick. Er gibt regelmäßig Kurse in Mellrichstadt, und zum Abschluss gehört der Winter- und Weihnachtsball in der Oskar-Herbig-Halle zum Jahresprogramm dazu.

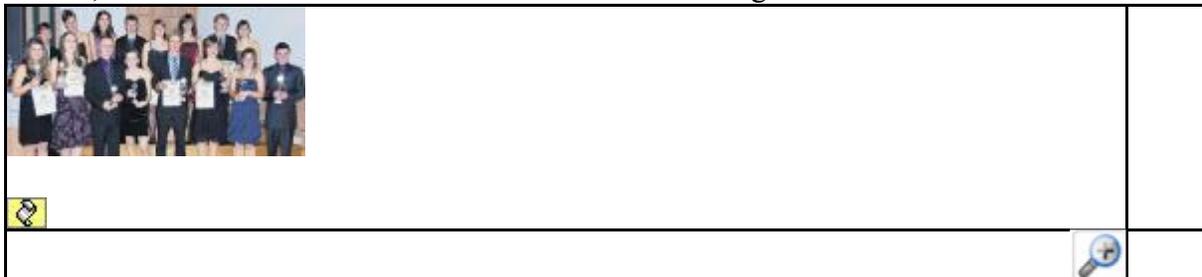
Elegante junge Frauen und galante junge Männer haben in zehn Wochen das Einmaleins des Tanzen gelernt und in den Anfängerkursen daran gearbeitet, das Erlernte auch entsprechend stilsicher umzusetzen. Unter dem Dach der Volkshochschule Rhön und Grabfeld haben die Lehrer der Tanzschule Meiners den Jugendlichen alle gängigen Schritte – vom langsamen Walzer über Cha Cha Cha bis hin zum Discofox – beigebracht. Grundschnitte, um sich auf dem Tanzbankett gut bewegen zu können.

Viele Bilder:



Ganz nach alter Tradition wurde der Abschlussball von einer Polonaise der Schüler eröffnet und mit einer Einlage der Tanzlehrer Michael Meiners und Angelika Höchemer eingeläutet. Ein Blitzlichtgewitter brandete auf, als die Paare durch den Saal auf die Tanzfläche schritten, wo sie ihren Eltern erstmalig zeigen konnten, was sie alles gelernt haben. Viele Eltern waren sich einig, dass das Tanzen zur gesellschaftlichen Bildung gehört, die auch für die Zukunft der Jugendlichen wichtig ist. „Tanzen ist Kultur und ein gesellschaftliches Aushängeschild für Bildung“, sagte denn auch Klaus Schemmerling, Leiter der Vhs Rhön und Grabfeld, der selbst

gerne mit seiner Frau das Tanzbein schwingt. Er zeigte sich begeistert von denn vielen jungen Leuten, die sich auf der Tanzfläche im Takt der Musik wiegten.



Spannend wurde es für die Schüler bei einem kleinen Tanzturnier, in dem mit drei Tänzen über drei Runden das Tanzpaar des Abends ermittelt wurde. Nina Deblich und ihr Tanzpartner Andre Lindner sicherten sich diesen Titel. Den zweiten Platz belegten Michelle Trost und Tobias Köhler, Dritte wurden Raja Koch und Hannes Wüst. Das beste Mädchenpaar des Abends waren Stella Klemm und Denise Zehe.

Viel beklatscht wurde die Einlage der siebenfachen Vizeweltmeister und dreifachen Weltmeister im Kunstradfahren. Die Brüder Heiko und Michael Rauch vom TSV Langenprozelten zeigten akrobatische Einlagen und kunstvolle Figuren. Zum Ausklang des Abends mischten sich dann auch die stolzen Eltern unter die jungen Tanzpaare und zeigten, dass sie die einst erlernten Schritte noch nicht vergessen haben.

**Von unserem Mitarbeiter Thomas Hälker**